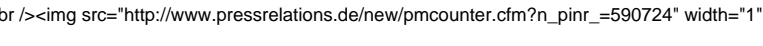




DLRG-Barometer 2014: 392 Menschen ertrunken

DLRG-Barometer 2014: 392 Menschen ertrunken
2014 sind in deutschen Gewässern 392 Menschen ertrunken, 54 weniger als im Jahr zuvor. Über die Hälfte aller Todesfälle ereigneten sich in den Sommermonaten Juni, Juli und August. 197 Männer, Frauen und Kinder verloren ihr Leben in Küsten- und Binnengewässern. Allein der Juli forderte 95 Opfer. Diese Zahlen gab der Präsident der Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Hans-Hubert Hatje, in Hannover bekannt.
Vier von fünf Todesfällen in Binnengewässern starben in Binnengewässern, 150 Personen kamen in Flüssen ums Leben, 137 in Seen und 20 in Kanälen. 34 Menschen starben in den Wellen von Nord- und Ostsee. "Die Anzahl der Todesfälle im Meer liegt mit 8,7% deutlich über denen der Vorjahre. 26 Opfer ertranken allein in der Ostsee. Ursächlich waren vor allem im Juli starke Winde aus Ost und Nordost, die gefährliche Unterströmungen verursachten und viele Schwimmer in Lebensgefahr brachten. Von der außergewöhnlichen Windrichtung waren vor allem die Ostseeküsten in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein betroffen", erläuterte der DLRG-Präsident die Unfallentwicklung im Hochsommer. "Die Rettungsschwimmer der DLRG haben viele Menschenleben in letzter Minute aus lebensbedrohenden Situationen gerettet und somit weitere Todesfälle durch Ertrinken verhindert", so Hans-Hubert Hatje weiter.
Informationsoffensive in der Urlaubszeit
Um Touristen und Badegäste zukünftig besser auf ihren Badeurlaub und die Gefahren vorzubereiten, startet die DLRG zum Beginn der Urlaubszeit eine Informationsoffensive mit einer speziellen DLRG App, flächendeckend an den Küsten verbreiteten Faltpapieren und weiteren Hinweisen zum sicheren Badevergnügen.
14 Personen ertranken in Schwimmbädern und fünf Menschen in einem privaten Gartenteich oder Swimmingpool. Alle fünf Opfer waren kleine Kinder zwischen zwei und vier Jahren.
Ältere Menschen besonders gefährdet
Ältere Menschen sind häufig von Ertrinken betroffen. 53,4% der Todesfälle sind Männer und Frauen jenseits der 50. In der Altersklasse 76 - 80 Jahre verloren 30 Personen im Wasser ihr Leben. Jeweils 29 waren es in den Altersklassen 51 - 55 und 56 - 60 Jahre. 25 Opfer waren sogar zwischen 81 und 90 Jahre alt. Entspannung dagegen bei Kindern und Jugendlichen: Ertranken 2013 34 bis 15 Jahre, so waren es im vergangenen Jahr nur 20. Das ist der zeitniedrigste Wert nach 2012.
Männer sind nach wie vor deutlich stärker vom Ertrinken bedroht als Frauen. 20% der Opfer waren Frauen, 80% Männer.
Statistik nach Bundesländern
Die meisten Menschen ertranken 2014 in Bayern und Baden-Württemberg. Wie in den Vorjahren belegte Bayern mit 79 Todesfällen den letzten Rang unter den Bundesländern, davor rangieren Baden Württemberg mit 52, Nordrhein-Westfalen (49) und Niedersachsen (47). Auf Platz 13 folgt Mecklenburg-Vorpommern mit 28 Todesfällen. Schleswig-Holstein belegt mit 26 Ertrunkenen Rang zwölf. Diese beiden Bundesländer waren besonders von den Witterungsverhältnissen im Juli betroffen. Die wenigsten Opfer verzeichneten das Saarland (2) und Thüringen (3).
In der internationalen Todesfallstatistik Ertrinken je 100.000 Einwohner belegt Mecklenburg-Vorpommern mit einem Wert von 1,75 und deutlichem Abstand den letzten Platz im Ländervergleich. Mit 1.02 und 23 Todesfällen folgt Sachsen-Anhalt. Schleswig-Holstein liegt mit 0.93 an dritletztter Stelle.
Mit einem Wert von 0.49 je 100.000 Einwohner belegt die Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich wieder einen Spitzenplatz. Der Ost-West-Vergleich zeigt folgendes Bild: In ostdeutschen Gewässern kamen 90, in westdeutschen 302 Personen ums Leben. Nach relativen Zahlen ergibt sich ein Verhältnis von 23 zu 77 Prozent. 2013 lautete das Verhältnis noch 26,2 zu 73,8%. Im Jahr 2014 sind in ostdeutschen Gewässern weniger Menschen ertrunken.
Mehr Informationen zur Statistik Ertrinken in Deutschland erhalten Sie hier.
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)
Im Niederrfeld 1-3
31542 Bad Nenndorf
Deutschland
Telefon: 05723/955-0
Telefax: 05723-955509
Mail: bgf(at)bgst.dlrg.de
URL: <http://www.dlrg.de/>


Pressekontakt

Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)

31542 Bad Nenndorf

dlrg.de/
[bgf\(at\)bgst.dlrg.de](mailto:bgf(at)bgst.dlrg.de)

Firmenkontakt

Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)

31542 Bad Nenndorf

dlrg.de/
[bgf\(at\)bgst.dlrg.de](mailto:bgf(at)bgst.dlrg.de)

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage